

Dank und Fürbitte

Getauft wurde:



am 05. November 2011 **Leefke Dienewald**, Tochter von Kai und Anke Dienewald, geb. Wittig aus Marienberg

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139, 5

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 03. November 2011 Christoph Reichel im Alter von 73 Jahren

Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Strasse
um seines Namens willen.
Psalm 23, 3

am 04. November 2011 Martha Martin, geb. Nestler aus
Marienberg/Gebirge im Alter von 96 Jahren

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen,
denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.
Römer 8, 28

am 30. November 2011 Erhard Nestler im Alter von 79 Jahren

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an
ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
Joh. 3, 16

Kirchennachrichten

Auflage 550

Januar & Februar 2012

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 08.02.2012 Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Gedanken zur Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“
2.Kor. 12, 9

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

die Worte unserer Jahreslosung spricht der Sohn Gottes aus der für uns noch nicht sichtbaren himmlischen Lichtwelt heraus, zunächst zum Apostel Paulus, dann aber auch zu uns persönlich.

Paulus hatte den Herrn zuvor dreimal um Heilung seines körperlichen oder seelischen Gebrechens intensiv gebeten. Die Antwort Jesu lautete: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Er will damit sagen: ‚Ich brauche als meine Zeugen keine starken Persönlichkeiten, die sich im Licht ihrer eigenen Leistungen sonnen und wichtig nehmen. Ich brauche Menschen wie dich, Paulus, die sich ihrer Schwächen und Grenzen bewusst sind, die sich nichts auf sich selbst einbilden, sondern demütig sind und sich ganz von mir abhängig wissen. Meine Siegeskraft kommt gerade erst dadurch zur vollen Entfaltung.‘

Das ist ein total Mut machendes Wort, nicht nur für Paulus, sondern auch für alle die unter uns, die an ihren Unzulänglichkeiten, Krankheiten und Schwächen leiden. Den Apostel jedenfalls hat dieses Wort damals tief getröstet und beflügelt, so dass er trotz seines Gebrechens ein glühender Zeuge Jesu für seine Mitmenschen sein konnte. Er hat mit seinem Wirken und auch mit seinem 2. Brief an die christliche Gemeinde in Korinth eine Segensspur hinterlassen bis in unsere Tage.

Auch uns will Jesus Christus für unsere Mitmenschen zu Segensträgern im neuen Jahr machen trotz mancher Schwachheit und oft nur kleinen Kraft. Als der 81jährige Dr. Paul Müller bei einer christlichen Konferenz im Rollstuhl auf die Bühne gehoben wurde, sagte er u.a.: Seit 53 Jahren habe ich multiple Sklerose. In diesen Jahren habe ich 4 Dinge gelernt:

1. Solch eine Krankheit bringt die völlige Abhängigkeit von Gott .
2. Gott will unser volles Ja zu seinen Wegen.
3. Ich wurde dankbar für die Hilfe von Gott und den Menschen.
4. Es kommt letztendlich nicht auf die Gesundheit an, sondern darauf, in das Bild Jesu umgestaltet zu werden, wozu die Sorgen und Nöte dienen.

Im Wartezimmer eines Arztes las ich einmal als Wandspruch den Satz: „ Wer immer an sein Elend denkt, verliert Lust und Mut; wer innig sich in Jesus senkt, bei seinem Elend Wunder tut.“

Ich wünsche uns allen, dass wir im Neuen Jahr immer mehr solche wunderbaren Menschen werden, die Gott segnet und die im Leben ihrer Mitmenschen eine Segensspur hinterlassen.

In diesem Sinne grüße ich Sie, auch im Namen unserer Kirchvorsteher und Mitarbeiter recht herzlich als
Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Herzliche Einladung zum Gemeindeabend

Frauenkreis und Männerwerk laden alle interessierten Gemeindeglieder für Dienstag, **07. Februar 2012** ins Gemeinschaftshaus ein zu einem Gemeindeabend über das Wirken Gottes in Brasilien.

Beginn ist **19.30 Uhr**.

Annett Seifert und Johannes Kermer aus Großrückerswalde sowie ein brasilianischer Gast werden uns über das Land, seine Menschen und die Missionsarbeit dort berichten.

Wir laden Sie recht herzlich ein zur *Allianzgebetswoche 2012*

unter dem Thema: „Verwandelt durch Jesus Christus“
jeweils um 19.30 Uhr

Mittwoch,	11.01.2012	ins Gemeinschaftshaus
Donnerstag,	12.01.2012	ins Gemeinschaftshaus
Freitag,	13.01.2012	in die „Schatzinsel“

Alle Themen der Gebetswoche können auch im Evangeliumsrundfunk empfangen werden.

Weitere Info's außerdem unter www.allianzhaus.de.

Vorankündigung Evangelisation

Als Kirchengemeinde und Landeskirchliche Gemeinschaft laden wir Sie schon jetzt ein zu einer **Evangelisationswoche mit Dr. Theo Lehmann** und seinem Team vom **12. - 17. März 2012**. Die Abende finden in unserer Pobershauer Silberscheune statt und beginnen jeweils **19.30 Uhr**.

Im Rahmen der Vorbereitung der Evangelisation findet am **28. Januar 2012 von 14.00 - 17.00 Uhr ein Seelsorgeseminar** mit Michael Kaufmann vom Evangelisationsteam Sachsen statt.

Wer gern daran teilnehmen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Der kleine verbogene Löffel

„Es war einmal eine Küchenschublade voller Messer, Gabeln und Löffel“, begann ich zu erzählen und die behinderten Jungen und Mädchen, die in Rollstühlen saßen oder sich auf Krücken abstützten, waren fasziniert. Sie merkten, dass dies keine gewöhnliche Geschichte sein würde.

„Unter dem Besteck befand sich auch ein Löffel, der ganz verbogen war. Er sah nicht aus wie die anderen. Darum wurde er von den Löffeln in der Schublade verspottet: ‚Du bist zu nichts nütze,...Wer will dich schon benutzen?‘ Der kleine verbogene Löffel wurde daraufhin sehr traurig.“

Während ich die Geschichte erzählte und tief in die Augen der Kinder sah, die unter einer spastischen Lähmung litten und verkrümmt und gebückt in ihren Rollstühlen saßen, glaubte ich einen Schimmer von Mitgefühl in ihnen zu entdecken. Konnte es sein, dass sie wußten, wie der Löffel sich fühlte?

„Der kleine Löffel sah fast so aus wie dieser hier“, sagte ich, und meine Freundin hielt ein Essgerät hoch, eine Mischung aus Löffel und Gabel mit gespreizten Zinken, das mir jemand in meine Handschiene drückt, damit ich alleine essen kann. (Es sieht ziemlich verformt aus, hat aber genau den richtigen Winkel, um das Essen von meinem Teller zum Mund zu führen.)

„Aber eines Tages wurde die Schublade geöffnet und eine große Hand griff hinein. Doch statt einen glänzenden, geraden Löffel zu nehmen, wählte der Herr des Hauses den hässlichen, verbogenen Löffel! Die anderen Besteckteile waren verblüfft. Und als der verbogene Löffel aus der Schublade genommen wurde, strahlte er vor Vergnügen. Er sollte von seinem Herrn benutzt werden.“

Die Jungen und Mädchen kicherten. Sie beobachteten, wie meine Freundin mir mein Essgerät in die Hand drückte und lächelten, als sie sahen, wie ich den Arm hob, um zu essen. „Und Kinder, ich wäre nicht in der Lage zu essen, wenn es nicht diesen besonderen Löffel gäbe. Sicher, er sieht nicht „normal“ aus und er passt auch nicht zusammen mit den anderen Messern und Gabeln in die Schublade. Aber auf keinen Fall möchte ich, dass er gerade gebogen wird.“

Die Kinder waren fasziniert. „Eines müsst ihr euch unbedingt merken: Jesus sucht sich gern Menschen aus, die anders sind, damit sie sein Werk tun. Jesus weiß, dass er uns gebrauchen kann, wenn er uns beugt, damit wir seinem Willen entsprechen. Er kann uns am besten gebrauchen, wenn wir für seinen besonderen Plan die richtige Form haben.“

Meine Freundin legte mein Essgerät wieder zurück in meine Handtasche. Zurück blieb das, was ich den Kindern, die anders aussahen als andere, von der Liebe Gottes erzählt habe. Ein verbogener Löffel und der verkrüppelte Körper eines Kindes, alle haben einen einzigartigen und besonderen Zweck, wenn sie in die Hand des Meisters gelegt werden.

Joni Eareckson Tada

aus: Eine Kerze für Sarah und andere Geschichten, die das Herz berühren Hrsg. Alice Gray

Verlag Schulte & Gerth 2002

Anmerkung: Joni Eareckson Tada ist seit einem Badeunfall in ihrer Jugend von den Brustwirbeln ab gelähmt. Sie reist viel mit ihrem Ehemann und spricht auf christlichen Veranstaltungen.

Unsere Gottesdienste



„Weise mir, HERR, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.“

Monatsspruch Januar

Psalm 86,11

01. Januar



Neujahr

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst

Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Kein Kindergottesdienst

Alles, was ihr tut mit Worten und mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3,17

08. Januar



1. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr

Epiphaniagottesdienst

mit Pfarrer Krüger, Tansania-Referent des

Leipziger Missionswerkes,

mit "Opfergang zur Krippe"

mitausgestaltet durch den Posaunenchor

Kollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk

Leipzig e.V.

Zugleich Kindergottesdienst

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

15. Januar



2. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

mitausgestaltet durch den Kirchenchor

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Zugleich Kindergottesdienst

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1,17

22. Januar



3. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst

mitausgestaltet durch die Jugendband Pobershau

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Zugleich Kindergottesdienst

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lukas 13,29

Unsere Gottesdienste



29. Januar



Letzter Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für die Bibelverbreitung und die
Weltbibelhilfe
Zugleich Kindergottesdienst

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2

„**Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.**“

Monatsspruch Februar

1. Korinther 10,23-24

05. Februar



Septuagesimae

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der
VELKD
Zugleich Kindergottesdienst

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Daniel 9,18

12. Februar



Sexagesimae

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mitausgestaltet durch den Jugendchor und den
Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15

19. Februar



Estomihi

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung
kirchlicher Gebäude
(incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung
Orgelklang)
Zugleich Kindergottesdienst

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was
geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.
Lukas 18,31

Landeskirchliche Gemeinschaft



Januar 2012

Sonntag	01.01.12		keine Gemeinschaftsstunde
Samstag	07.01.12	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	08.01.12	17.00 Uhr	Familiengemeinschaftsstunde
	08.01.12 - 15.01.12	jeweils 19.30 Uhr	Allianzgebetswoche
Freitag	13.01.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	14.01.12	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	15.01.12		keine Gemeinschaftsstunde
Samstag	21.01.12	09.30 Uhr	EC-Kindertreff
Samstag	21.01.12	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	22.01.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	25.01.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	27.01.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	28.01.12	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	29.01.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Johannes Berthold

Februar 2012

Mittwoch	01.02.12	19.30 Uhr	Gebetskreis
Samstag	04.02.12	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	05.02.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	07.02.12	15.00 Uhr	Frauenstunde
Dienstag	07.02.12	19.30 Uhr	Gemeindeabend im Gemeinschaftshaus
Mittwoch	08.02.12		keine Bibelstunde
Freitag	10.02.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	11.02.12	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	12.02.12	17.00 Uhr	Familienstunde
Mittwoch	15.02.12	19.30 Uhr	Gebetskreis
Samstag	18.02.12		Bezirksgebetsgemeinschaft in Blumenau
Samstag	18.02.12	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	19.02.12		keine Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	22.02.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	25.02.12	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	26.02.12	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Gruppen und Kreise laden ein



Februar 2012

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	06.02.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	28.02.12	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	08.02.12	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	04.02.12 + 18.02.12	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden außer Ferien	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar				
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	25.02.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Pfr. Nürnberger
Frauenkreis	Dienstag	07.02.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftshaus Teilnahme am Brasilienabend
Männerwerk	Dienstag	07.02.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftshaus Teilnahme am Brasilienabend
Rentnerkreis	Donnerstag	02.02.12	14.00 Uhr	Hütte



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Vorkurrende	Mittwochs	Außer Ferien	17.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

Unsere Gottesdienste



26. Februar



Invokavit

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1. Johannes 3,8

04. März



Reminiszere

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Sammlung des Dankopfers "Brot für die Welt"
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren.
Römer 5,8

Gruppen und Kreise laden ein



Januar 2012

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	02.01.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	31.01.12	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	11.01.12	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	14.01.12 + 28.01.12	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Termine lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor, bitte auf Abkündigungen im Gottesdienst achten, Jungs werden persönlich eingeladen			
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	28.01.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Militärfarrer W. Fritsch
Frauenkreis	Dienstag	17.01.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Pfarrer Nürnberger zur Jahreslosung
Männerwerk	Dienstag	23.01.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	05.01.12	14.00 Uhr	Hütte